

Bericht zum Auslandsaufenthalt zur Durchführung der Diplomarbeit

Christian Schmitz

02.01.2005

Gastland: Australien

Gastinstitution: The University of Western Australia

Allgemeiner Teil:

Reisevorbereitung:

- **Flugtickets:**
Non-Stop Flüge nach Australien gibt es nicht. Je nach Fluglinie gibt es Zwischenstopps in Dubai (Emirates), Singapore (Singapore Airlines), Kuala Lumpur (Malaysia Air). Zu empfehlen ist Singapore Airlines, die zu den günstigeren Fluglinien zählt und trotzdem einen exzellenten Services bietet.
Es empfiehlt sich den Flug so früh wie möglich zu buchen. Je früher, desto günstiger die Tickets. Hin- und Rückflug kosten rund €1000,-. Den Standardpreis findet man unter www.expedia.com. Ein Blick auf die Seiten von STA TRAVEL (www.statravel.de) bietet sich immer an. Hier gibt es spezielle Vergünstigungen für Studenten (internationaler Studentenausweis erforderlich).
- **Krankenversicherung / Gesundheit:**
Mit der Zusage des Stipendium ist man automatisch auch im Ausland krankenversichert. Möchte man länger im Gastland bleiben (z.B. Reisen), so kann die Krankenversicherung für einen Beitrag von €69,-/Monat verlängert werden.
- **Gepäck:**
Grundsätzlich ist das Gepäck auf 20kg begrenzt. Das Handgepäck darf 7kg betragen. Dies gilt bei den meisten Fluglinien. Die Notebooktasche gilt als extra Handgepäck, so dass man einen Rucksack und eine Notebooktasche mit ins Flugzeug nehmen darf.

Visa:

- **DIMIA:**
Das „Department of Immigration and Multicultural and Indigenous Affairs“ (DIMIA) stellt die Visa aus. Weiter Informationen findet man unter www.Australian-embassy.de
- **Working Holiday Visa:**
Das „Working Holiday Visa“ ist eines von vielen Visaarten für Australien. Es kann nur einmal ausgestellt werden. Es berechtigt zum Aufenthalt von 12 Monaten und beinhaltet eine Arbeitserlaubnis für diesen Zeitraum. Jedoch darf die Arbeit mit ein und demselben Arbeitgeber nicht länger als 3 Monate dauern.

Finanzen:

- Geld:
Währung: Australischer Dollar
Die Zahlungsweisen ist vergleichbar mit denen in Deutschland. Bargeld nimmt einen großen Stellenwert ein. Neben Barzahlung kommt oft die örtliche Bankkarte zum Einsatz (EFTPOS), die mit der deutschen Bankkarte vergleichbar ist. Mit Kreditkarte kann ebenfalls fast überall gezahlt werden.
- Lebenskosten:
Nahrungsmittel in Supermärkten sind im Preis vergleichbar mit denen in Deutschland. Viele Menschen, vor allem Studenten, essen aber in einem der zahlreichen kleinen und günstigen „Restaurants“. Das Angebot reicht von malaiischer Küche über türkische, indische, chinesische, etc..
- Miete:
Die Standardmiete für ein Zimmer in einer kleinen WG beträgt rund 100AUD/Woche. Ein Zimmer zu finden ist recht einfach. Die schwarzen Bretter sind sprichwörtlich übersät mit Wohnungsangeboten.
Als Alternativen bieten sich Wohnheime an. Die werden in Australien auch „College“ genannt. Sie unterscheiden sich deutlich von deutschen Wohnheimen. Ein College hat einen eigenen Campus, oft mit Sporteinrichtungen und Speisesaal. Die Mieten sind mit rund 220AUD/Woche deutlich höher. Dafür erhält man jedoch auch drei warme Mahlzeiten am Tag, Internetanschluss und man lernt eine Menge interessanter Menschen kennen.

Sonstiges:

- Auto:
Der Großteil der Bevölkerung lebt in den Städten. Daher ist das öffentliche Verkehrsnetz recht gut ausgeprägt. Möchte man etwas vom Land erkunden, kann man sich recht günstig ein Auto mieten oder ein gebrauchtes kaufen. Aber Achtung: Linksverkehr!
- Wetter:
Im Winter (unser Sommer) kann es nachts doch recht frisch werden (8°C). Im Sommer (unser Winter) wird es dafür heiß (40°C)! Bei der Wohnungssuche sollte man darauf achten, dass man ein Zimmer mit Klimaanlage findet.